



<https://biz.li/3dj5>

LUISA OYEN BLEIBT AN DER SPITZE DER LAATZENER SPD

Veröffentlicht am 03.04.2017 um 10:54 von Redaktion LeineBlitz

Die Laatzener SPD hat am vergangenen Mittwoch im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung die bisherige Vorsitzende Luisa Oyen in ihrem Amt bestätigt. In weiteren Wahlgängen wurden alle weiteren Positionen des Ortsvereinsvorstands besetzt. . Zu Beginn der Versammlung gedachten die Mitglieder der verstorbenen Genossen Rolf Constabel, Jürgen Herwig, Andreas Neumann, Rudolf Schmidt und Herbert Witt. Im Anschluss begrüßte die Mitgliederversammlung die neuen Parteimitglieder Emad Nader, Wilfried Rabe, Benjamin Schiller und Dajana Seeger, die aus der Hand der Vorsitzenden ihre Parteibücher überreicht bekamen. Den Rechenschaftsbericht für die Arbeit des bisherigen Ortsvereinsvorstands begann Luisa Oyen mit einem Dank an Petra Herrmann und Silke Rehmert für die Gestaltung des Kommunalwahlprogramms 2016 sowie an weitere Verantwortlichen wie Harald Zietz, Matthias Blume, Torsten Buchholz und viele andere. Aus dem



Die neue Führung der Laatzener SPD (von links): Hannelore Stendel (Schriftführerin), Karl-Peter Hellemann (Finanzbeauftragter), Luisa Oyen (Vorsitzende), Harald Zietz und Katharina McCallin (stellvertretende Vorsitzende).

Kommunalwahlprogramm hob die Vorsitzende die Punkte des Schaffens bezahlbaren Wohnraums, des Erhalts des Profils für Bildung und Betreuung sowie der Sanierung öffentlicher Gebäude hervor: Ziele, die nach der Kommunalwahl aufgrund der Mehrheit der neuen Ratsgruppe auch umgesetzt werden können. Beispielhaft für viele erfolgreiche Veranstaltungen nannte Luisa Oyen die Neujahrsfeiern mit der zentralen Jubilarehrung unter anderem mit Alt-Kanzler Gerhard Schröder und Matthias Miersch, den Politischen Aschermittwoch mit Stefan Schostok, den Rock im Park und auch das Forum für den ÖPNV im Rahmen des Kommunalwahlkampfes. Die Vorsitzende erinnerte ebenfalls an die Verleihung der Willy-Brandt-Medaille für besonders verdiente Genossen wie Jürgen Herwig, Heinz-Georg Ohms und Horst-Dieter Schmidt. Der Einsatz der Piaggio Ape - des im Jahr 2016 angeschafften Kampagne-Fahrzeugs der Laatzener SPD - gerade auch auf auswärtigen Veranstaltungen im Unterbezirk wurde hervorgehoben. "Fahrdienstleister" Michael Riedel übergab Ernesto Nebot Pomar als Auszeichnung "Vielfahrer 2016" eine Ehrenurkunde mit dem abgelaufenen Kfz-Kennzeichen. Zum Abschluss des Rechenschaftsberichts bedauerte die Vorsitzenden einzelne persönliche Zwistigkeiten innerhalb der Partei: "Mir liegt sehr viel an einer harmonischen, kooperativen und ehrlichen Zusammenarbeit in der Partei und gerade auch in den Gremien. Ich bin jederzeit zu einem Gespräch bereit, wenn mich jemand anspricht." Im Anschluss ergänzte Karl-Peter Hellemann als Finanzbeauftragter den schriftlich vorgelegten Bericht 2016. Er bestätigte ausdrücklich, dass alle auf der Liste der SPD gewählten Ratsmitglieder auch ihrer Verpflichtung zur Zahlung von Sonderbeiträgen nachgekommen sind. Hellemann erinnerte daran, dass die Mitgliedsbeiträge traditionell die Haupteinnahmequelle der Partei sind. Deshalb sei die Beitragsehrlichkeit eine wichtige Grundlage der Solidarität in der Partei. Jedes Mitglied sollte bewerten: Was ist mir die Partei wert? Der Finanzbeauftragte: "Die Partei stellt nicht nur Parteiämter, Mandate und Funktionen zur Verfügung, sondern kann auch erwarten, dass die Mitglieder ihre Verpflichtungen der Partei gegenüber ordentlich einhalten." Der Kreis der innerhalb der Laatzener SPD verantwortlichen Vorstandsmitglieder hat eine Überprüfung der Beitragszahlung aller Funktions- und Mandatsträger beschlossen. "Bis zum 30. Juni sollten wir Klarheit über das Einhalten der Beitragsehrlichkeit haben", so der Finanzbeauftragte optimistisch. Bei den Wahlen wurden Katharina McCallin und Harald Zietz (beide Abteilung Laatzten) zu Oyens Stellvertretern bestimmt. Damit sind mit Luisa Oyen (Rethen) und Katharina McCallin erstmals zwei Vertreterinnen der Laatzener Jungsozialisten in der Spitze des Ortsvereins vertreten. Schriftführerin wurde Hannelore Stendel,

Finanzbeauftragter Karl-Peter Hellemann (beide Laatzten). Den Vorstand vervollständigen die Beisitzer Hans-Jürgen Arnold, Matthias Blume, Marion Bode-Pletsch (alle Rethen), Torsten Buchholz, Hasan Haydar, Henry Hecht (alle Laatzten), Heinz Leimeister, Andreas Lochte (beide Ingeln-Oesselse), Nicole Meermann (Rethen), Patrick Mewes, Marianne Neumann, Dieter Niemann, Jürgen Rangwich (alle Laatzten), Michael Riedel (Ingeln-Oesselse), Ali Reza Sakhizada (Rethen) und Jonas Seidel (Gleidingen). Als Revisoren eingesetzt wurden Michael Cobau, Carola Schneider und Ottokar Schulz. Im Beirat des Unterbezirks Region Hannover wird Laatzten künftig vertreten durch Karl-Peter Hellemann und Hasan Haydar. Vertreten werden sie durch Marion Bode-Pletsch und Silke Rehmert. Die Mitgliederversammlung nutzten die Ratsmitglieder Ernesto Nebot Pomar und Michael Riedel, die Aktivitäten der SPD-Fraktion zur Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Laatzten vorzustellen. Als Ergebnis einer intensiven Diskussion unterstützte die Versammlung einstimmig die Initiative der von der SPD geführten Ratsgruppe, zur Verbesserung des Wohnungsangebots in Laatzten eine städtische Wohnungsbaugesellschaft zu gründen. Gegensätzlicher wurde ein Antrag aus der Abteilung Laatzten diskutiert, der von Harald Zietz und Joshua Pigorsch vorgestellt wurde. Inhalt ist ein Appell an die Partei für einen klaren Politikwechsel zu mehr sozialer Gerechtigkeit und gegen eine erneute Koalition mit der Union auf Bundesebene. Mit einer Verschärfung - dem Ausschluss der Koalition mit rechtspopulistischen Parteien - wurde der Antrag mehrheitlich beschlossen worden. Am Rande der Versammlung bat Ingeln-Oesselses stellvertretender Ortsbürgermeister Michael Riedel um Unterstützung für eine Unterschriftenaktion gegen die Schließung von Filialen der Sparkasse Hannover und der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen. Zahlreiche Mitglieder unterstützten spontan durch ihre Unterschrift die Interessen der Bürger von Ingeln und Oesselse. Ganz herzlich verabschiedete Luisa Oyen im Anschluss Vorstandsmitglieder, die teilweise langjährig dabei waren: Michael Asendorf, Heiko Fichte, Miriam Friedrichs-Seidel, Alexander Muschal, Achim Rauch, Silke Rehmert, Siegfried Stöbesand, Bernd Stuckenberg. In ihrem Schlusswort rief die SPD-Vorsitzende alle Anwesenden dazu auf, sich aktiv am beginnenden Bundestagswahlkampf zu beteiligen. "Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit. Es ist Zeit für Martin Schulz. Macht einfach mit", sagte Luisa Oyen.